

Sitzungsvorlage Nr. 0225/2006

Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde	26.09.2006	TOP: 3.5	öffentlich
--	-------------------	-----------------	-------------------

Zuständige Facheinheit: 66 - Fachbereich Natur und Umwelt	Berichterstatter: KLOAR Roland Schulte
---	--

Beratungsgegenstand:

Abgrabungsantrag der EGW in Borken-Hoxfeld im Bereich der ehemaligen Deponie

Beschlussvorschlag:

Die geplante Abgrabung wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH, Gescher, betreibt in der Stadt Borken, Gemarkung Hoxfeld eine Abfalldéponie. Die Déponie ist verfüllt. Zur Zeit findet lediglich noch die Nachsorge statt, so dass entsprechend den Bestimmungen der Planfeststellung die Oberflächenabdichtung erfolgen kann.

Für die Oberflächenabdichtung der Déponie ist Tonmaterial vorgesehen, welches den Anforderungen der Technischen Anleitung Siedlungsabfall entspricht.

Die EGW möchte den Ton im Umfeld der Déponie gewinnen, um auf kurzem Wege das Abdichtungsmaterial zur Déponie zu transportieren. Der Rohstoff ist in ausreichender Menge und Qualität im Nahbereich der Déponie vorhanden. Sukzessive mit dem Abbau soll eine Wiederverfüllung der abgegrabenen Bereiche erfolgen. Für die Wiederverfüllung ist unbelasteter Bodenaushub (nicht verunreinigtes Material, das im Tiefbau anfällt und aus Gesteinen bzw. Boden besteht) vorgesehen, bei dem wegen seiner chemischen Zusammensetzung keine nachteiligen Veränderungen der Umwelt zu besorgen sind.

Die Flächengröße der geplanten Abgrabung beträgt ca. 1,26 ha und liegt nicht im Nahbereich eines Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung oder eines europäischen Vogelschutzgebietes oder eines Naturschutzgebietes. Es sollen insgesamt ca. 115.000 m³ Böden abgebaut werden.

Der Abgrabungsbereich ist der beigefügten Karte zu entnehmen.

